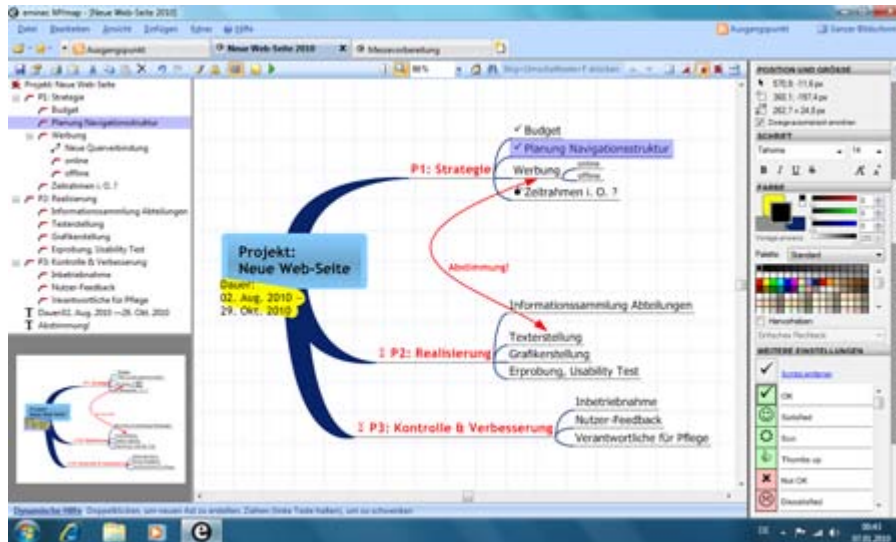


eminec MYmap v.5



eminec MYmap ist ein Computerprogramm, mit dem Sie Ideen fassen, speichern und vermitteln.

- 1 Überblick
- 2 Erste Schritte
- 3 Mapbearbeitung
- 4 Denkrunde
- 5 Kommentare
- 6 Klassen
- 7 Metadaten
- 8 Mapweitergabe

- A Hintergrund: Mapping
- B Einstellungen
- C Versionshistorie

Das Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Copyright © 1999–2010, Carsten D. Kolenda, Meckenheim, Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Von einer freien Verwendbarkeit möglicherweise im Handbuch genannter Produkt- und Verfahrensbezeichnungen kann nicht ausgegangen werden. Alle Warenzeichen werden hiermit ausdrücklich anerkannt.

Letzte Änderung: 16. Februar 2010

1 Überblick

Warum MYmap?

Kennen Sie diese Situation? Sie möchten ein Konzept entwickeln oder den Überblick über einen Themenbereich erlangen. Dazu notieren Sie nach einer ersten Recherche Ihre Einfälle ungeordnet. Dann erfassen Sie die bedeutsamen Punkte mit dem Rechner und ordnen diese, um eine sinnvolle Struktur zu erhalten. Außerdem fügen Sie Quellenangaben und Notizen hinzu. Um Ihre Ergebnisse Dritten zu vermitteln, erstellen Sie schließlich eine Präsentation. *Sie erfassen dieselbe Information mehrfach.*

Besser geht es mit MYmap. Das Programm lässt das Prinzip Einmaleingabe Wirklichkeit werden und integriert dazu die drei Phasen des Wissensmanagements: von der (1) *Konzeptentwicklung und Informationssammlung* über die (2) *Strukturierung* bis hin zur (3) *Wissensvermittlung*. Sie sparen Zeit, erlangen und behalten einfacher den Überblick über komplexe, große Informationsmengen — und haben zugleich ein mächtiges Entscheidungswerkzeug zur Hand.

Der Arbeitsablauf

- **Konzeptentwicklung und Informationssammlung:** Sie beginnen Ihre Arbeit, indem Sie einen Oberbegriff eingeben. Er erscheint im Mittelpunkt des Dokuments. Fügen Sie Stichworte zur Beschreibung des Themas hinzu, und MYmap verbindet diese mithilfe von Linien mit dem Mittelpunkt. Beschreiben Sie die gerade erfassten Ideen genauer, und es entsteht eine Baumstruktur: das Map.
- **Strukturierung:** Verschieben Sie strukturell unpassend zugeordnete oder graphisch ungünstig platzierte Elemente, löschen Sie irrelevante Aspekte und ergänzen Sie ursprünglich nicht erfasste Ideen. MYmap ordnet die Elemente automatisch im Map an, erzeugt eine klassische Gliederung und fasst diese verzögerungsfrei nach. Änderungen des Maps wirken sich sofort auf die Gliederung aus — und umgekehrt.
- **Wissensvermittlung:** Geben Sie Ihre Arbeitsergebnisse an Dritte weiter. Die Funktion zur Bildschirmvorführung enthält Hilfsmittel für Vorträge, etwa die Möglichkeit zur Darstellung von Kommentaren, die nur auf dem Moderatorbildschirm erscheinen. Selbstverständlich können Sie auch mit wenigen Klicks die klassische Gliederung in Ihrer Textverarbeitung weiter nutzen oder aber Ihr Map als Grafik speichern, um es etwa in eine Webseite einzufügen.

Auch wenn die Phasen des Wissensmanagements grundsätzlich in der gerade vorgestellten Reihenfolge ablaufen, bindet Sie MYmap keineswegs daran. So ist es selbstverständlich möglich, ein Map nach dessen Präsentation umfangreich strukturell und graphisch umzugestalten.

Ihr Nutzen

- **Schneller Überblick:** Die Verwendung von Schlüsselwörtern leitet zur Konzentration auf das Wesentliche, daher können Sie sich in Maps gespeichertes Wissen im Nu

wieder ins Gedächtnis rufen. Ihre Zuhörer können die Grundidee rasch erfassen.

- Einordnung: Die Strukturierung und Hierarchisierung hilft, die relative Bedeutung eines Gedankens darzustellen und Lücken aufzudecken. Zusammenhängende Ideen können hervorgehoben und verknüpft werden.

Insgesamt können Sie eine deutliche Effizienzsteigerung gegenüber einer Arbeitsweise ohne Mapping erreichen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

2 Erste Schritte

MYmap starten

Um MYmap zu starten, klicken Sie im Startmenü von Windows das Symbol *eminec MYmap v.5* aus dem Ordner *Alle Programme* oder dem Ordner *Alle Programme* → *eminec MYmap v.5*. Das Symbol kann auch auf Ihrem Desktop vorhanden sein. Weiterhin können Sie ein Map im Explorer von Windows doppelklicken, um es mit MYmap zu öffnen.

Falls Sie das Symbol **eminec MYmap v.5** nicht finden können, muss MYmap auf Ihrem Rechner erst eingerichtet werden. Bitte laden Sie dazu das Installationspaket aus unserem Internetangebot eminec.com herunter, und öffnen Sie es. Ein Assistent führt Sie durch den Vorgang.

Falls die Aufforderung **Schalten Sie MYmap jetzt frei** erscheint, müssen Sie erst eine Lizenznummer eingeben. Falls Ihnen keine Lizenznummer vorliegt, senden wir Ihnen eine kostenlose Test-Lizenznummer oder Ihre gekaufte Lizenznummer. Klicken Sie dazu die entsprechenden Links.

Ein Wort zu Ausbaustufen

MYmap ist, passend zu Ihren Anforderungen, in verschiedenen Ausbaustufen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass einige im Handbuch beschriebene Leistungsmerkmale bei Ihnen nicht verfügbar sein könnten. Darauf wird nicht weiter gesondert hingewiesen.

Hauptfenster

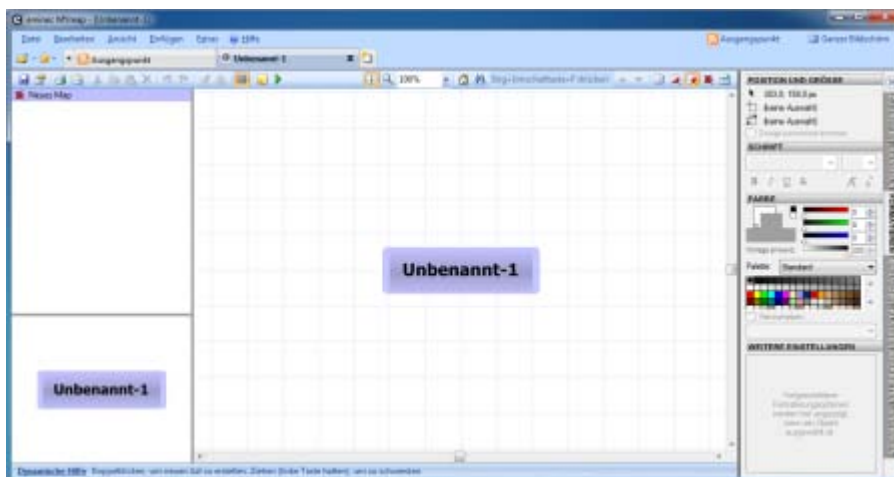


Abbildung 2-1: Hauptfenster

MYmap verwendet *Registerkarten*. So können Sie mehrere Maps innerhalb eines einzigen MYmap-Fensters öffnen. Jedes Map wird dabei in einer eigenen Registerkarte angezeigt.

- Menüleiste (oben)
- Registerlaschenleiste (unter der Menüleiste)
- Registerkartenbereich (verbleibender Teil)

— *besteht aus:*

- Symbolleiste (oben, nicht auf allen Registerkarten)
- Aufgabenbereich (rechts)
- Inhaltsbereich (verbleibender Teil)

— *besteht aus:*

- Mapbereich (mittig)
- Gliederungsbereich (links oben)
- Überblickbereich (links unten)
- Dynamische Hilfe-Leiste (unten)

Diese Aufteilung gilt, wenn Sie ein Map geöffnet und alle möglichen Elemente eingeblendet haben. Registerkarten, auf denen kein Map dargestellt wird (wie zum Beispiel der *Ausgangspunkt*), haben einen anders aufgebauten Inhaltsbereich.

Aufgabenbereich Zugreifen

Der Aufgabenbereich *Zugreifen* wird beim Öffnen von MYmap angezeigt. Hier können Sie ein zuletzt bearbeitetes oder in Ihren Favoriten gespeichertes Map rasch wieder öffnen. Außerdem können Sie neue Maps erstellen.

- Neues Map erstellen: Doppelklicken Sie den Eintrag *Neues Map* oder drücken Sie die Eingabetaste (der Eintrag *Neues Map* ist bereits ausgewählt).
- Vorschau anzeigen: Zeigen Sie auf ein aufgeführtes Map oder drücken Sie *Nach unten*, um ein aufgeführtes Map auszuwählen.
- Aufgeführtes Map öffnen: Doppelklicken Sie ein aufgeführtes Map oder drücken Sie *Nach unten*, um ein aufgeführtes Map auszuwählen, und dann die Eingabetaste.
- Nicht aufgeführtes Map öffnen: Doppelklicken Sie den Eintrag *Ein anderes Map öffnen* oder drücken Sie *Nach oben*, um *Ein anderes Map öffnen* auszuwählen, und dann die Eingabetaste.

Außer über den Aufgabenbereich *Zugreifen* können Sie auch über das Menü *Datei*, über Tastaturkurzbefehle oder über die Symbole in der Registerlaschenleiste bestehende Maps öffnen und Neue erstellen.

Fenster Neues Map

Das Fenster *Neues Map* ermöglicht Ihnen, den Namen für das zu erstellende Map festzulegen und die zu verwendende Vorlage auszuwählen.


- Thema festlegen: Geben Sie in das Eingabefeld *Name* das Thema für Ihr neues Map ein. Sie können den Namen später jederzeit ändern.
- Vorlage auswählen: Die Mapvorlagen sind in (lokale, Netzwerk- und Internet-) Ordner sortiert. Wählen Sie zunächst den Ordner aus der Liste *Ordner* und dann die Vorlage aus der Liste *Vorlage*. Die gewählte Vorlage wird im Feld *Vorschau* angezeigt. Es gibt drei Arten von Vorlagen:
 - Wählen Sie *Leeres Map*, um mit einer allgemeinen Vorlage zu beginnen.
 - Wählen Sie *Denkrunde*, um eine Brainstorming-Sitzung zu eröffnen.
 - Wählen Sie einen anderen Eintrag, um mit dieser Vorlage zu beginnen.

Tipp: der Listeneintrag *Leeres Map* ist unter *Vorlagen* bereits ausgewählt. Klicken Sie *OK* oder drücken Sie die Eingabetaste, um mit dieser allgemeinen Vorlage zu beginnen.

Ihr erstes Map: fünf Schritte

1. Thema festlegen

Sie beginnen Ihre Arbeit mit MYmap, indem Sie das Thema Ihres Maps festlegen. Geben Sie dazu im Fenster *Neues Map* im Eingabefeld *Name* folgendes ein: *Übung*. Bestätigen Sie mit *OK*. Um das Thema zu ändern, markieren Sie den Map-Mittelpunkt *Übung*, indem Sie daraufklicken. Klicken Sie nach einer kurzen Verzögerung noch einmal, und es erscheint die Einfügemarke. Geben Sie *Mein erstes Map* ein, und bestätigen Sie mit der Eingabetaste. (Sie können die Beschriftung auch ohne zweiten Klick ersetzen, indem Sie einfach lostippen. Probieren Sie es aus: geben Sie *MYmap-Vorteile* ein, und drücken Sie die Eingabetaste.)



MYmap-Vorteile

Abbildung 2-2: Thema festlegen

2. Hauptpunkte erfassen

Jetzt fügen Sie die Hauptpunkte des betrachteten Gegenstands hinzu. Doppelklicken Sie im freien Bereich Ihres Maps, also an irgendeiner Stelle außer dem Map-Mittelpunkt (aber zweckmäßigerweise in dessen Nähe). MYmap erstellt einen neuen Hauptast, verbindet ihn mit dem Map-Mittelpunkt und zeigt die Einfügemarke an. Geben Sie *einfach* ein und drücken Sie die Eingabetaste. Erzeugen Sie drei weitere Hauptäste an anderer Stelle, und zwar mit den Beschriftungen *schnell*, *flexibel* und *vollmundig* (ja, wirklich: fügen Sie bitte auch *vollmundig* hinzu).

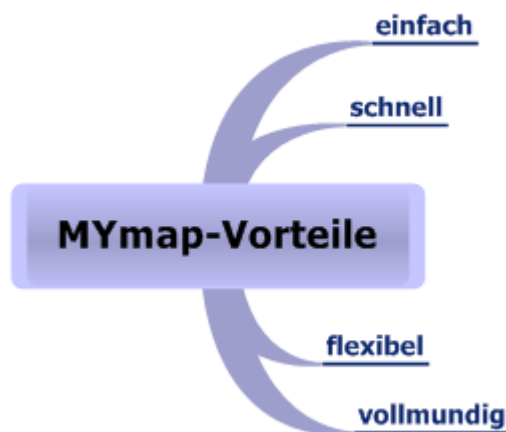


Abbildung 2-3: Hauptpunkte erfassen

3. Hauptpunkte ausarbeiten

Geben Sie weitere Begriffe zur genaueren Beschreibung der gerade erfassten Aspekte ein. Zeigen Sie dazu auf den Hauptast *einfach*, und doppelklicken Sie. MYmap erstellt einen Unterzweig, ordnet ihn dem Hauptast *einfach* unter und zeigt die

Einfügemarke an. Geben Sie *dank Hilfe-Leiste* ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um zwei weitere Unterzweige zu erstellen, und zwar *dank Gliederung* und *weil: einfach durchdacht*.

Sie können auf diese Weise weiter verfahren, um Ihr Map auszuarbeiten. Bei der Eingabe brauchen Sie sich keine Gedanken darüber zu machen, ob alle Punkte endgültig zugeordnet sind: fügen Sie die Unterzweige dort hinzu, wo sie Ihnen auf den ersten Blick passend erscheinen. Ein Doppelklick auf einen Unterzweig erzeugt stets eine neue Gliederungsebene. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollten Sie jedoch höchstens vier bis fünf Ebenen anlegen. Wenn mehr Information unterzubringen ist, ist es ratsam, mehrere Maps zu erstellen und diese durch Links zu verbinden.



Abbildung 2-4: Hauptpunkte ausarbeiten

4. Map aufräumen

Nach der ersten Ideenfindung verbessern Sie Ihr Map. Dazu gibt es verschiedene Vorgehensweisen:

- Anordnung umgestalten: Zeigen Sie auf einen Hauptast, drücken und halten Sie die linke Maustaste und ziehen Sie den Hauptast an dessen neue Position (an der sich kein anderes Objekt befinden darf).
- Struktur bearbeiten: Ziehen Sie einen Unterzweig auf einen Hauptast oder einen anderen Unterzweig. MYmap hebt dieses Zielobjekt mit einer zyan (grünen) und magenta (rosa) Markierung hervor. Wenn Sie beim Loslassen der Maustaste auf den zyan Bereich zeigen, ordnen Sie das gezogene Objekt *neben* dem Zielobjekt ein. Wenn Sie auf den magenta Bereich zeigen, ordnen Sie das gezogene Objekt *unter* dem Zielobjekt ein. Probieren Sie es: ziehen Sie den Unterzweig *weil: einfach durchdacht* auf den Hauptast *schnell*, und lassen Sie die Maustaste über dem magenta Bereich los. Der Unterzweig ist nun nicht mehr *einfach*, sondern *schnell* untergeordnet.
- Objekte löschen: Zeigen Sie auf den Hauptast *flexibel*. MYmap blendet an dessen Unterseite ein rotes Kreuz ein. Doppelklicken Sie darauf. Löschen Sie auf dieselbe Weise den Hauptast *vollmundig* (also doch!).
- Gelöschte Objekte wiederherstellen: Wählen Sie *Bearbeiten* → *Papierkorb* → »flexibel« *wiederherstellen*. MYmap nimmt den Hauptast *flexibel* wieder in Ihr Map auf.
- Bearbeitung widerrufen: Sollte etwas schiefgehen, wählen Sie *Bearbeiten* →

Rückgängig.

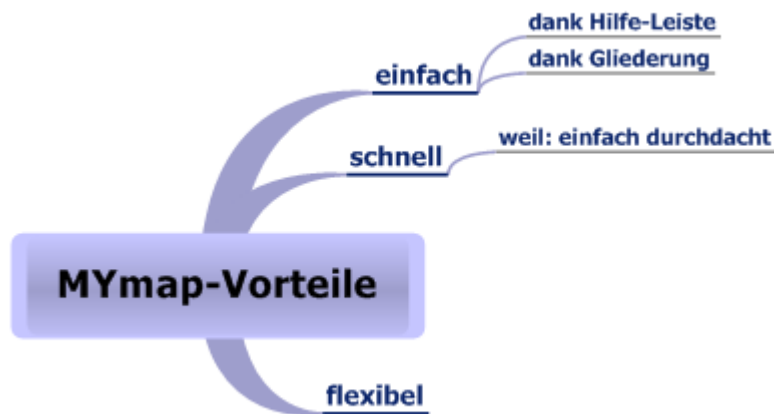


Abbildung 2-5: Map aufräumen

5. Map bereitstellen

Wenn Sie mit Ihren Arbeitsergebnissen zufrieden sind, können Sie Ihr Map Dritten bereitstellen. Die nötigen Befehle finden Sie im Menü *Datei*:

- Speichern: Legt das Map so ab, dass es angezeigt und weiterbearbeitet werden kann. MYmap wird zum Öffnen benötigt.
- Exportieren: Legt das Map als Bild, einfache Webseite oder reinen Text ab. MYmap ist zum Öffnen nicht erforderlich.
- Per E-Mail senden: Kombiniert *speichern* mit *exportieren als Bild* und sendet diese Daten über Ihr E-Mail-Programm.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

Mausverfahren

Darstellung anpassen

- Sichtbaren Ausschnitt verändern: Verwenden Sie die Rollbalken am rechten und unteren Rand des Mapbereichs. Schneller geht es, wenn Sie für einen vertikalen Bildlauf das Rollrad rollen. Für einen horizontalen Bildlauf halten Sie die Umschalttaste, während Sie das Rollrad rollen. Am schnellsten können Sie den Ausschnitt verändern, indem Sie auf einen leeren Bereich des Maps zeigen, die linke Maustaste drücken und halten und dann die Maus bewegen.
- Vergrößerungsfaktor einstellen: Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Liste in der Symbolleiste. Sie können Werte auch von Hand eingeben (ohne Prozentzeichen). Alternativ klicken Sie das Rollrad im Mapbereich. Wenn Sie nun das Rollrad rollen, vergrößert oder verkleinert MYmap Ihr Map. Um wieder auf den Bildlauf zurückzustellen, klicken Sie das Rollrad erneut. Außerdem können Sie die Strg-Taste halten, während Sie das Rollrad rollen: auch dann erfolgt eine Vergrößerung oder Verkleinerung, ohne dass Sie zuvor das Rollrad hätten klicken müssen.

Objekt erstellen oder löschen

- Ast erstellen: Zeigen Sie in den leeren Bereich Ihres Maps, und doppelklicken Sie.
- Zweig erstellen: Zeigen Sie auf einen Ast oder Zweig, und doppelklicken Sie.
- Freitext erstellen: Rechtsklicken Sie Ihr Map, und wählen Sie *Neuer Freitext*.
- Grafik erstellen: Ziehen Sie die gewünschte Grafik aus dem Aufgabenbereich *Ergänzen* oder aus dem Explorer von Windows in Ihr Map. Alternativ rechtsklicken Sie Ihr Map, und wählen Sie *Neue Grafik*. Es erscheint das Fenster *Öffnen*, in dem Sie die gewünschte Grafik auswählen.
- Querverbindung erstellen: Rechtsklicken Sie ein bestehendes Objekt, und wählen Sie *Neue Querverbindung*. Klicken Sie dann das Objekt, zu dem die Querverbindung laufen soll.
- Objekt löschen: Zeigen Sie auf ein Objekt und doppelklicken Sie dann das rote Kreuz an dessen unteren Rand.

Objekt markieren

- Objekt markieren: Zeigen Sie auf ein Objekt, und klicken Sie. Sie können nun dessen Eigenschaften in den Aufgabenbereichen *Formatieren*, *Klassen bearbeiten* und *Anmerken* bearbeiten.

Beschriftung ändern

- Beschriftung ändern: Zeigen Sie auf ein bereits markiertes Objekt, und klicken Sie. Ist das Objekt noch nicht markiert, klicken Sie zweimal, jedoch mit einer kurzen Pause zwischen den Klicks (*verzögerter Doppelklick*).

Objekt verschieben oder neu zuordnen

- Objekt verschieben: Zeigen Sie auf ein Objekt, drücken und halten Sie die linke Maustaste und bewegen Sie den Mauszeiger an die gewünschte Position. Dort darf sich kein anderes Objekt befinden (Ist das doch der Fall, halten Sie die Umschalttaste, um zu vermeiden, dass das Objekt neu zugeordnet wird.) Lassen Sie die Maustaste wieder

los. Bei diesem Vorgang wird die automatische Anordnung der Objekte, die demselben Objekt zugeordnet sind wie das verschobene Objekt, ausgeschaltet. Wenn Sie auf das übergeordnete Objekt zeigen, erscheinen drei grüne, horizontale Linien in der oberen linken oder rechten Ecke, um auf diesen Umstand hinzuweisen.

- Objekt neu zuordnen: Zeigen Sie auf ein Objekt, drücken und halten Sie die linke Maustaste und bewegen Sie den Mauszeiger auf ein anderes Objekt, das Zielobjekt. MYmap hebt das Zielobjekt magenta (rosa) oder hälftig magenta und zyan (grün) hervor. Zeigen Sie auf den magenta Bereich, um das verschobene Objekt dem Zielobjekt *unterzuordnen* oder auf den zyan Bereich, um das verschobene Objekt dem Zielobjekt *nebenzuordnen*. Durch die Neuordnung eines Objekts wird die automatische Anordnung nicht beeinflusst.
- Automatische Anordnung wieder einschalten: Zeigen Sie auf ein Objekt und klicken Sie dann die drei grünen, horizontalen Linien in der oberen linken oder rechten Ecke. Für alle unmittelbar untergeordneten Objekte ist die automatische Anordnung wieder eingeschaltet. Wenn keine grünen Linien zu sehen sind, war die automatische Anordnung bereits aktiv.

Zweige ausblenden

- Zweige ausblenden: Zeigen Sie auf ein Objekt und klicken Sie dann das dunkelblaue Kreissegment an dessen rechten oder linken Rand.
- Zweige wieder einblenden: Zeigen Sie auf ein Objekt und klicken Sie dann den hellblauen Kreis an dessen rechten oder linken Rand.

Objekt skalieren




- Objekt skalieren: Zeigen Sie auf einen der acht Anfassers des markierten Objekts (am Rand) und ziehen Sie, um die Größe des Objekts zu verändern.

Objekt mit fortgeschrittenen Befehlen bearbeiten

- Kontextmenü zu einem Objekt anzeigen: Zeigen Sie auf ein Objekt, und rechtsklicken Sie. So können Sie unter anderem auf Befehle zur Verwendung der Zwischenablage, zur Übertragung des Formats auf andere Objekte und zum Sperren zugreifen.

Mauszeiger

Das Aussehen des Mauszeigers gibt Ihnen einen Hinweis darauf, welche Aktionen zurzeit möglich sind.

	Beschreibung	Mögliche Aktionen
	Grundzustand Erscheint, wenn Sie auf den leeren Bereich Ihres Maps zeigen.	Klicken: Objektmarkierung aufheben. Doppelklicken: Objekt erstellen. Ziehen: sichtbaren Ausschnitt verändern.
	Sichtbaren Ausschnitt verändern Erscheint, während Sie den sichtbaren Ausschnitt verändern.	Loslassen: Neuen Ausschnitt festlegen und Vorgang beenden.
	Grundzustand (über Objekt) Erscheint, wenn Sie auf ein Objekt zeigen.	Klicken: Objekt markieren oder Beschriftung ändern. Doppelklicken: untergeordnetes Objekt erstellen. Ziehen: Objekt verschieben.

	Querverbindung erstellen Erscheint im Modus <i>Neue Querverbindung</i> , wenn Sie auf ein Objekt zeigen.	Klicken: Querverbindung zum Zielobjekt erstellen und Vorgang beenden.
	Querverbindung abbrechen Erscheint im Modus <i>Neue Querverbindung</i> , wenn Sie auf den leeren Bereich Ihres Maps zeigen.	Klicken: Vorgang abbrechen.
	Objekt löschen Erscheint, wenn Sie auf das rote Kreuz zeigen.	Doppelklicken: Objekt und dessen Zweige löschen.
	Objekt verschieben Erscheint, während Sie ein Objekt verschieben.	Loslassen: Neue Position festlegen und Vorgang beenden.
	Objekt unterordnen Erscheint, wenn Sie auf den magenta Bereich eines Zielobjekts zeigen.	Loslassen: Verschobenes Objekt dem Zielobjekt unterordnen und Vorgang beenden.
	Objekt nebenordnen Erscheint, wenn Sie auf den zyan Bereich eines Zielobjekts zeigen.	Loslassen: Verschobenes Objekt dem Zielobjekt nebenordnen und Vorgang beenden.
	Zweiganordnung einschalten Erscheint, wenn Sie auf den grünen Rechteckstapel zeigen.	Klicken: Automatische Anordnung wieder einschalten.
	Zweige ausblenden Erscheint, wenn Sie das dunkelblaue Kreissegment zeigen.	Klicken: Zweige des Objekts ausblenden.
	Zweige einblenden Erscheint, wenn Sie auf den hellblauen Kreis zeigen.	Klicken: Zweige des Objekts wieder einblenden.
	Objekt NO-SW skalieren Erscheint, wenn Sie auf den Anfasser oben rechts oder unten links zeigen.	Ziehen: Objekt in Nordost-Südwest-Richtung skalieren.
	Objekt NW-SO skalieren Erscheint, wenn Sie auf den Anfasser oben links oder unten rechts zeigen.	Ziehen: Objekt in Nordwest-Südost-Richtung skalieren.
	Objekt N-S skalieren Erscheint, wenn Sie auf den Anfasser oben oder unten zeigen.	Ziehen: Objekt in Nord-Süd-Richtung skalieren.
	Objekt O-W skalieren Erscheint, wenn Sie auf den Anfasser links oder rechts zeigen.	Ziehen: Objekt in Ost-West-Richtung skalieren.



	Format übertragen Erscheint im Modus <i>Format übertragen</i> , wenn Sie auf ein formatierbares Objekt zeigen.	Klicken: Format auf Zielobjekt übertragen und Vorgang fortsetzen.
	Format übertragen beenden Erscheint im Modus <i>Format übertragen</i> , wenn Sie auf den leeren Bereich Ihres Maps zeigen.	Klicken: Vorgang beenden.

Tabelle 3-1: Mauszeiger

Tastaturverfahren

Viele Arbeitsschritte können Sie auch über Tastenkombinationen steuern.

Darstellung anpassen

Alt+ { ↑ ↓ ← → }	Map innerhalb des Mapbereichs verschieben
Strg+ +	Ansicht vergrößern
Strg+ -	Ansicht verkleinern
Strg+ 0	Ursprungsgröße (100%)

Objekt erstellen oder löschen

Einfg	Neuen Zweig einfügen (markiertem Objekt untergeordnet)
Eingabe	Neuen Zweig einfügen (markiertem Objekt gleichgeordnet)
Entf	Markiertes Objekt löschen

Objekt markieren

↑	Vorhergehendes gleichgeordnetes Objekt markieren *
↓	Nachfolgendes gleichgeordnetes Objekt markieren *
←	Übergeordnetes Objekt markieren *
→	Erstes untergeordnetes Objekt markieren *
Pos1	Mittelpunkt markieren
Esc	Markierung aufheben

* wenn »strukturelle Navigation« in den Einstellungen ausgewählt ist (Vorgabe)

Beschriftung ändern

F2	Objektbeschriftung ändern *
Eingabe	Neue Beschriftung übernehmen
Esc	Neue Beschriftung verwerfen
Umschalttaste+ Eingabe	Zeilenumbruch einfügen

* oder schreiben Sie einfach los, um die Objektbeschriftung zu ersetzen

Objekt verschieben

Strg+ { ↑ ↓ ← → }	Objekt in die angegebene Richtung verschieben
Strg+Umschalttaste+ { ↑ ↓ ← → }	Objekt stärker in die angegebene Richtung verschieben

Strg+ E	Automatische Anordnung wieder einschalten
---------	---

Zweige ausblenden

Strg+ H	Zweige aus-/einblenden
---------	------------------------

Tabelle 3-2: Tastenkombinationen

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

4 Denkrunde

Einleitung

Der Brainstorming-Modus *Denkrunde* ermöglicht es Ihnen, Einfälle in rascher Folge zu notieren. Er eignet sich für die gemeinsame und für die persönliche Ideenfindung gleichermaßen. Weil zunächst nicht einmal eine grobe Zuordnung oder überhaupt nur Bewertung der Eingaben erforderlich ist, können Sie Ihren Gedanken freien Lauf lassen.

Denkrunde: drei Schritte

1. Nullzählung setzen

Es empfiehlt sich, dass Sie vorab eine Zeitbegrenzung festlegen. Erstellen Sie dazu zunächst ein neues Map. Wählen Sie dabei im Fenster *Neues Map* aus der Liste *Vorlagen* den Eintrag *Denkrunde*, damit MYmap den Aufgabenbereich *Sammeln* anzeigt. Darin finden Sie die Schaltfläche *Anfangen*, mit der Sie die gewünschte Zeitspanne festlegen. MYmap bietet verschiedene Längen von drei Minuten bis zu einer Stunde an. Die Uhr beginnt sofort zu laufen. Die Anzeige dient nur Ihrer Information: Sie können Denkrunden auch ohne Nullzählung durchführen, und auch nach Ablauf der vorgesehenen Zeit ändert sich nichts an den Bearbeitungsmöglichkeiten Ihres Maps. Falls Sie die Nullzählung zurücksetzen wollen, wählen Sie einfach erneut eine Zeitspanne.

2. Einfälle eingeben

Geben Sie neue Ideen ein, wie sie Ihnen einfallen. Erfassen Sie den ersten Begriff im Textfeld unter *Einfälle eingeben*. Drücken Sie die Eingabetaste, und MYmap verschiebt Ihre Idee in die Liste unter dem Textfeld. Wenn ein bestimmter Eintrag bereits vorhanden ist, wird er nicht erneut eingefügt, sondern nur aus dem Textfeld gelöscht. MYmap ist sofort bereit zur Eingabe des nächsten Begriffs.

Damit bei der gemeinsamen Ideenfindung die schon erfassten Begriffe für alle Teilnehmer gut zu erkennen sind, werden sie in der Liste vergrößert dargestellt. Nach Eingabe eines neuen Begriffs erscheint dieser kurzzeitig in sehr großer Schrift. Falls Sie Ideen als Einzelperson sammeln oder aus anderem Grund diese Darstellung nicht wünschen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *In riesiger Schrift anzeigen*.

In dieser Phase kommt es darauf an, die Gedanken schnell zu erfassen. Insbesondere sollten Sie die Einfälle nicht bewerten oder löschen. Darüberhinaus lässt es MYmap erst gar nicht zu, dass Sie Schreibfehler in der Liste verbessern oder die Reihenfolge der Einträge bearbeiten.

Sie können die Liste der Einfälle nicht speichern. Ideen, die Sie nicht in Maps überführen (siehe den nächsten Schritt), gehen beim Schließen des Programms unwiederbringlich und ohne Rückfrage verloren. Stellen Sie sich die Liste nicht als Ideentresor, sondern als Entwurfpapier vor.

3. Fertigstellen

Beurteilen und strukturieren Sie die erfassten Ideen. Gehen Sie die Liste der

Einfälle durch und entscheiden Sie, welche Einträge Sie verwenden und welche Einträge Sie verwerfen wollen. Dazu legen Sie zunächst Sinngruppen in Ihrem Map an. Erstellen Sie für jede Gruppe einen Hauptast. Ordnen Sie dann jeden Einfall entweder einer Sinngruppe zu, um ihn zu verwenden, oder löschen Sie ihn. Zum Schluss ist die Liste der Einfälle leer: damit ist die Denkrunde abgeschlossen.

- Sinngruppe anlegen: Zeigen Sie in den leeren Bereich Ihres Maps, und doppelklicken Sie. MYmap legt einen Hauptast — eine Sinngruppe — an.
- Einfall verwenden: Ziehen Sie eine Idee aus der Liste im Aufgabenbereich *Sammeln* auf eine Sinngruppe. MYmap legt einen Unterzweig an.
- Einfall löschen: Klicken Sie eine Idee in der Liste im Aufgabenbereich *Sammeln* und dann die Schaltfläche *Löschen* oder *Alle löschen*.

Sie können die Anlage der Sinngruppen und die Zuordnung hierzu auch abwechselnd vornehmen, d. h. es müssen noch nicht alle Gruppen bekannt sein, wenn Sie mit der Zuordnung beginnen.

Die Liste der Einfälle ist nicht an ein Map gebunden. Sollten Sie also bemerken, dass Ihre Ideen besser auf mehrere Maps aufgeteilt werden, so können Sie weitere Maps anlegen und dann die Ideen in die verschiedenen Maps ziehen.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

5 Kommentare

Einleitung

Sie können Kommentare zu Maps hinzuzufügen und so als Rezensent dem Urheber Hinweise zukommen lassen. Natürlich können Sie die Funktion auch für Kommentare lediglich zum eigenen Gebrauch verwenden. Kommentare erscheinen als gelbe Klebezettel im Map. Sie können diese Zettel einfalten, um Platz zu sparen, und Sie können die Durchsichtigkeit verändern (deckend, durchsichtig oder unsichtbar).

MYmap speichert Kommentare nicht im Map selbst, sondern in einer Zusatzdatei. So können Sie unterschiedliche Sätze von Anmerkungen mit demselben Map verwenden. Zudem lassen sich dadurch alte Anmerkungen mit einer überarbeiteten Fassung eines Maps auf einfache Weise verbinden.

Kommentare verwalten

Bevor Sie anfangen:

- Erfassen Sie Ihren Namen unter *Extras* → *Einstellungen* → *Persönliches Profil*. MYmap fügt Ihren Namen über jedem Kommentar hinzu.
- Stellen Sie sicher, dass das zu kommentierende Map mindestens einmal mit MYmap v.5 gespeichert worden ist. Ungespeicherte Maps und Maps, die mit Vorgängerversionen gespeichert worden sind, lassen sich nicht kommentieren.

Wählen Sie *Extras* → *Kommentare* → *Kommentare bearbeiten* oder klicken Sie das Symbol *Kommentare* in der Symbolleiste, um in den Kommentarbearbeitungsmodus zu wechseln. Es wird nun eine Rauchglasscheibe über das Map gelegt: dies deutet darauf hin, dass Sie auf einer anderen Ebene arbeiten. Im Kommentarbearbeitungsmodus ist es nicht möglich, auf Objekte im Map zuzugreifen; alle Bearbeitungsschritte beziehen sich ausschließlich auf die Kommentarebene. Geben Sie den oben genannten Befehl erneut, wenn Sie den Kommentarbearbeitungsmodus beenden wollen. Dadurch wird wieder der Zugriff auf Mapobjekte möglich; die Rauchglasscheibe wird ausgeblendet. Sie können beliebig zwischen beiden Modi wechseln.

Über *Datei* → *Kommentarebene speichern unter...* legen Sie die Kommentare ab. Wenn Sie das Map später wieder öffnen, erscheinen zunächst keine Kommentare. Wählen Sie dann den Befehl *Datei* → *Kommentarebene öffnen...*, um eine zuvor gespeicherte Kommentarebene bereitzustellen. Wenn Sie als Rezensent dem Verfasser eines Maps Ihre Kommentare zuschicken wollen, senden Sie nur diese Datei. Der Verfasser kann sie über das bei ihm bereits vorhandene Map einblenden.

Kommentare bearbeiten

- Kommentar erstellen: Doppelklicken Sie an einer beliebigen Stelle. Ein Zettel erscheint. Geben Sie den Kommentar ein, und klicken Sie außerhalb des Zettels, um die Eingabe zu speichern. MYmap versieht den Kommentar automatisch mit dem Namen des Verfassers und einem Zeitstempel.

- **Kommentar ändern:** Klicken Sie einen Zettel. Der Kommentar wird markiert, was Sie an dem weißen Umring erkennen können. Klicken Sie erneut, und es erscheint das Eingabefeld, in dem Sie die gewünschten Änderungen vornehmen können. Klicken Sie außerhalb des Zettels, um die Änderung zu speichern.
- **Kommentar verschieben:** Klicken Sie einen Zettel. Der Kommentar wird markiert, was Sie an dem weißen Umring erkennen können. Zeigen Sie darauf, und drücken und halten Sie die linke Maustaste. Bewegen Sie die Maus, um den Zettel wunschgemäß zu verschieben, und lassen Sie dann die Maustaste wieder los.
- **Kommentar löschen:** Doppelklicken Sie das rote Kreuz in der oberen rechten Ecke des Zettels. MYmap löscht den Kommentar ohne Rückfrage endgültig.
- **Kommentar ein-/ausfalten:** Sie können die Zettel einfallen, um Platz zu sparen. Klicken Sie dazu das dunkelblaue Kressegment in der oberen linken Ecke. Um den Zettel wieder auszufalten, klicken Sie den hellblauen Kreis. Der Faltzustand bleibt außerhalb des Bearbeitungsmodus erhalten. MYmap zeigt eine QuickInfo, wenn der Mauszeiger über einem eingefalteten Klebezettel ruht.



Abbildung 5-1: Ausgefalteter und eingefalteter Kommentar im Kommentarbearbeitungsmodus

6 Klassen

Überblick

Mit *Klassen* können Sie Objekten neue Eigenschaften hinzufügen. Wenn Sie etwa ein Map zur Entscheidungsfindung für den Fahrzeugkauf erstellen, könnten Sie *Benzinverbrauch*, *Höchstgeschwindigkeit* und *Kaufpreis* anlegen. Beim Projektmanagement könnten es *Verantwortlicher*, *Priorität* und *Bereits erledigt (%)* sein. Untergeordnete Objekte erben die Eigenschaften. Für diese Objekte (hier: bestimmte Fahrzeugmodelle oder bestimmte Projektabschnitte) setzen Sie anschließend die Eigenschaftswerte.

Grundlagen

Objekte und Objekttypen

Ein Map setzt sich aus *Objekten* unterschiedlicher *Objekttypen* zusammen. Neben dem Map-Mittelpunkt stehen die Objekttypen Ast, Zweig, Freitext, Grafik und Querverbindung zur Verfügung. Wenn Sie MYmap die Gliederung anzeigen lassen, können Sie sehr leicht erkennen, welche Objekte in Ihrem Map enthalten und welchen Typs diese sind.

Klassenhierarchien

Jedes Map ist in MYmap als Baumstruktur gespeichert. Dadurch entsteht eine *Klassenhierarchie*: Wenn Sie etwa in einem Map zum Fahrzeugkauf einen bestimmten Hersteller als Hauptast anlegen und diesem Ast dann Modelle als Unterzweige hinzufügen, drücken Sie aus, dass diese Modelle zu diesem Hersteller gehören.

Eigenschaften

Jedes Objekt besitzt, je nach Objekttyp, *Standardeigenschaften* — ein Ast etwa unter anderem *Farbe der Astlinie* und *Schriftgröße*. Sie können Objekten eigene *Benutzereigenschaften* hinzufügen, zum Beispiel *Benzinverbrauch* oder *Verantwortlicher*. (Mit *Eigenschaften* werden Standard- und Benutzereigenschaften zusammen angesprochen.)

Eigenschaftswerte

Die *Eigenschaftswerte* sind die konkreten Ausprägungen der Eigenschaften für ein bestimmtes Objekt, etwa *rot* für *Farbe der Astlinie* oder *Frau Meier* für *Verantwortlicher*. Die Änderung eines Standardeigenschaftswerts wirkt sich unmittelbar sinngemäß auf die Darstellung aus, die Änderung eines Benutzereigenschaftswerts hingegen nicht.

Vererbung

Fügen Sie einem Objekt Benutzereigenschaften hinzu, wirken sich diese vorgabemäßig auf alle untergeordneten Objekte aus. Dies wird als *Vererbung* bezeichnet. Sie können für jedes Objekt festlegen, ob es erben soll. Benutzereigenschaften können vererbt werden, Standardeigenschaften jedoch nicht. Eigenschaftswerte werden ebenfalls niemals vererbt.

Klassen: vier Schritte

1. Map anlegen

Erstellen Sie zunächst auf gewohnte Art und Weise ein Map. Um den größten Nutzen aus den Möglichkeiten der Vererbung von Benutzereigenschaften zu ziehen, ist es ratsam, besonderen Wert darauf zu legen, dass eine sinnvolle Klassenhierarchie entsteht, in der Unterzweige über eine *Ist-ein-Beziehung* mit dem übergeordneten Hauptast in Verbindung stehen. Wenn Sie die Vererbung bestimmter Eigenschaften wünschen, müssen Sie sicherstellen, dass die Objekte, die eine bestimmte Eigenschaft erben sollen, denjenigen Objekten untergeordnet sind, die diese Eigenschaft erstmals in die Klassenhierarchie Ihres Maps einführen.

Lässt sich eine solche Klassenhierarchie aus inhaltlichen Gründen nicht umsetzen, können Sie die benötigten Eigenschaften im nächsten Schritt auch dem Map-Mittelpunkt zuweisen. Sie stehen dann allen Objekten zur Verfügung. Wann immer möglich, sollten Sie diese Vorgehensweise aber vermeiden.

2. Eigenschaften erstellen

Fügen Sie die gewünschten Eigenschaften hinzu. Verwenden Sie den Aufgabenbereich *Klassen bearbeiten*, indem Sie die entsprechende Aufgabenbereichsregisterlasche klicken oder die Tastenkombination Strg+5 drücken. Markieren Sie in Ihrem Map das Objekt, dessen Erbverhalten und dessen Eigenschaften Sie bearbeiten wollen.

- Erben ein-/ausschalten: Das Kontrollkästchen *Alle Eigenschaften erben* im Bereich *Ausgewähltes Objekt* ist — außer für den Map-Mittelpunkt — standardmäßig aktiviert; das Objekt erbt dann alle Eigenschaften des übergeordneten Objekts. Soll die Vererbung unterbrochen werden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen; das Objekt erbt dann keinerlei Eigenschaften. Eigenschaften werden niemals über mehrere Maps hinweg vererbt, weil jedes Map als unabhängige Datei gespeichert wird und ansonsten bereits das Umbenennen oder Verschieben eines der einbezogenen Maps die gesamte Klassenhierarchie zerstören könnte.
- Eigenschaft erstellen: Tragen Sie den Namen der zu erstellenden Eigenschaft in die linke Spalte einer leeren Zeile der Tabelle *Eigenschaften und Werte* ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Eigenschaft bearbeiten: Klicken Sie die Tabellenzeile, die die zu bearbeitende Eigenschaft enthält.
 - *Typ*: Die Angabe des Typs einer Eigenschaft dient der Dokumentation, welche Art von Information erwartet wird. Standardmäßig gibt MYmap *String* vor. MYmap erzwingt keine Typsicherheit, und die Auswahl eines bestimmten Typs hat innerhalb von MYmap keine Auswirkungen. Trotzdem ist es gute Praxis, den Typ korrekt anzugeben, da sich Software von Drittanbietern auf diese Angaben verlassen könnte und da in späteren Versionen von MYmap Typsicherheit erzwungen werden könnte.

String	Unicode-Text
Hyperlink	Uniform Resource Identifier (URI) nach RFC 3986
Float	Zahl, optional mit Nachkommastellen
Integer	Ganzzahl
Percent	Ganzzahl, die als Prozentwert interpretiert wird
Boolean	Wahrheitswert

DateTime	Datum, Uhrzeit oder Kombination von beidem
TimeSpan	Zeitintervall

Tabelle 6-1: Typen von Eigenschaften

- *In Mapansicht zeigen:* Das Kontrollkästchen hat innerhalb von MYmap keine Auswirkungen. Software von Drittanbietern und spätere Versionen von MYmap könnten diese Angaben auswerten.
- *Eigenschaft löschen:* Klicken Sie den Bereich links vom Namen der zu löschenden Eigenschaft. Dadurch markieren Sie die gesamte Tabellenzeile. Drücken Sie dann die Entf-Taste.

3. Eigenschaftswerte festlegen

Fügen Sie die Eigenschaftswerte hinzu, die eigentliche Information. Stellen Sie sicher, dass der Aufgabenbereich *Klassen bearbeiten* noch immer ausgewählt ist (siehe oben), und markieren Sie das Objekt, dessen Eigenschaftswerte Sie festlegen möchten.

- *Eigenschaftswert setzen:* Tragen Sie den Wert der Eigenschaft in die rechte Spalte der entsprechenden Zeile der Tabelle *Eigenschaften und Werte* ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- *Eigenschaftswert als Funktionswert berechnen:* Markieren Sie die Zeile der Tabelle *Eigenschaften und Werte*, in der die Eigenschaft aufgeführt wird, deren Wert berechnet werden soll. Klicken Sie dann im Bereich *Ausgewählter Wert* unter *Funktion* die Schaltfläche *Einfügen*. Die Funktionen sind innerhalb von MYmap inaktiv. Software von Drittanbietern und spätere Versionen von MYmap könnten Funktionswerte berechnen.

4. Eigenschaftswerte verwenden

Sie können nun die Daten in MYmap vergleichen oder als Tabelle ausgeben. Zum Vergleich in MYmap klicken Sie die Objekte Ihres Maps und lesen die Eigenschaftswerte im Aufgabenbereich *Klassen bearbeiten* ab. Zur Ausgabe als Tabelle wählen Sie *Datei* → *Exportieren* oder drücken die Tastenkombination Strg+Alt+Umschalttaste+ S. Wählen Sie die Registerkarte *Einfache Webseite* und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen *Mit Klassentabellen* aktiviert ist. Klicken Sie dann *Exportieren*. Ihr Browser öffnet sich und zeigt Ihnen eine Gliederung, in der die Eigenschaften und -werte tabellarisch gegliedert zu den jeweiligen Objekten angezeigt werden.

7 Metadaten

Überblick

Metadaten sind Daten, die ein Map beschreiben — zum Beispiel die Angabe, wer ein Map erstellt und wer es zuletzt bearbeitet hat. Sie sind vor allem nützlich, um Maps systematisch zu archivieren. MYmap legt Metadaten in der Mapdatei selbst ab; dadurch gehen sie auch bei der Weitergabe, etwa per E-Mail, nicht verloren.

Angaben

Öffnen Sie zunächst das Map, dessen Metadaten Sie betrachten oder verändern wollen. Wählen Sie dann *Datei* → *Metadaten* oder das Symbol *Metadaten* aus der Symbolleiste. Sie können auch Strg+Umschalttaste+ I drücken.

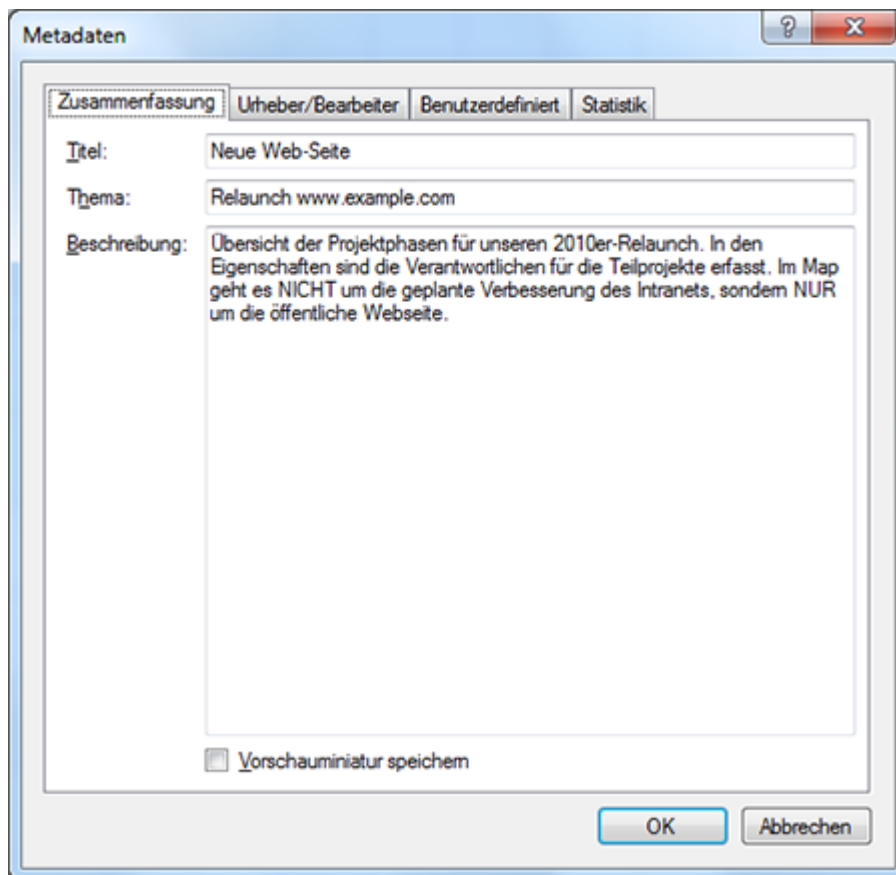


Abbildung 7-1: Fenster Metadaten

Die Metadaten sind in vier Bereiche aufgeteilt: *Zusammenfassung*, *Urheber/Bearbeiter*, *Benutzerdefiniert* und *Statistik*.

Zusammenfassung

- Titel: Diese Angabe sollte normalerweise der Beschriftung des Map-Mittelpunkts und dem Dateinamen entsprechen. Sie können jedoch auch einen anderen Wert vergeben.
- Thema: Beschreibt den Titel mit wenigen Worten und ordnet ihn ein.

- Beschreibung: Beschreibt den Titel ausführlich.
- Vorschauminiatur speichern: Legt fest, dass eine Vorschauminiatur im Map abgelegt werden soll. Dadurch kann eine Archivsuche beschleunigt werden. Diese Einstellung hat zurzeit keine Wirkung, wird aber im Map vermerkt.

Urheber/Bearbeiter

Wenn Sie ein Map erstellen, trägt MYmap Ihre persönlichen Daten standardmäßig bei *Urheber* ein. Wenn Sie ein Map verändern und speichern, trägt MYmap die Daten standardmäßig bei *Bearbeiter* ein. Sie können Ihre persönlichen Daten in den [Einstellungen](#) unter *Persönliches Profil* festlegen.

Klicken Sie Löschen, um die Urheber- oder Bearbeiter-Daten zu löschen. Beachten Sie aber, dass Ihre Daten beim Speichern wieder zur Angabe *Bearbeiter* hinzugefügt werden, falls die Einstellung *Daten von mir veränderten Maps beilegen* (»*Bearbeiter-Metadaten*«) in den Einstellungen gesetzt ist.

Klicken Sie Mein Profil verwenden, um Ihre persönlichen Daten in die Urheber- oder Bearbeiter-Daten zu übernehmen.

Benutzerdefiniert

Tragen Sie beliebige Eigenschaften und deren Eigenschaftenwerte in die Tabelle ein. Diese können später wieder angezeigt oder über Software ausgewertet werden.

Statistik

- Erstellt: Gibt an, wann das Map angelegt wurde.
- Verändert: Gibt an, wann das Map zuletzt gespeichert wurde.
- Gedruckt: Gibt an, wann das Map zuletzt gedruckt wurde. Wird ein Map nach dem Druck nicht gespeichert, wird diese Angabe u. U. nicht aktualisiert.
- Version: Gibt an, wie oft ein Map gespeichert wurde.
- Statistik: Hier werden zurzeit keine Daten angezeigt.

8 Mapweitergabe

Überblick

In den vorangehenden Kapiteln haben Sie erfahren, wie Sie ein Map erstellen und bearbeiten. In diesem Kapitel geht es darum, wie Sie das Arbeitsergebnis weitergeben:

- Zweitschirmvorführung: Präsentieren Sie Ihr Map mithilfe eines Datenprojektors oder auf einem Großbildschirm.
- Exportieren: Verarbeiten Sie Ihr Map weiter, zum Beispiel auf einer Webseite oder in einem gedruckten Bericht.
- Drucken: Geben Sie Ihr Map als Handzettel oder als Plakat auf Ihrem Drucker aus.

Zweitschirmvorführung

Bei einer Zweitschirmvorführung sehen Ihre Zuschauer denselben Bildschirminhalt wie Sie — mit einigen Ausnahmen: die Symbolleisten und Menüs sind auf dem Zweitschirm nicht vorhanden, und möglicherweise hinterlegte Kommentare und Anmerkungen erscheinen nur auf Ihrem Moderatorschirm, nicht aber auf dem Zuschauerschirm. Zusätzlich erscheint die Beschriftung des jeweils markierten Objekts als große Überschrift auf dem Zuschauerschirm, die Bezeichnung des Maps wird als Untertitel angegeben.

Stellen Sie zunächst sicher, dass ein Zweitschirm — also in der Regel ein Datenprojektor — angeschlossen und in den Anzeigeeinstellungen von Windows aktiviert ist. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht der Inhalt des Hauptschirms gespiegelt wird; stattdessen muss der Desktop auf den Monitor erweitert werden. Nachdem Sie das vorzuführende Map geöffnet haben, wählen Sie *Extras* → *Zweitschirmvorführung* oder das Symbol *Zweitschirmvorführung* aus der Symbolleiste. Sie können auch Strg+Alt+Umschalttaste+ P drücken.

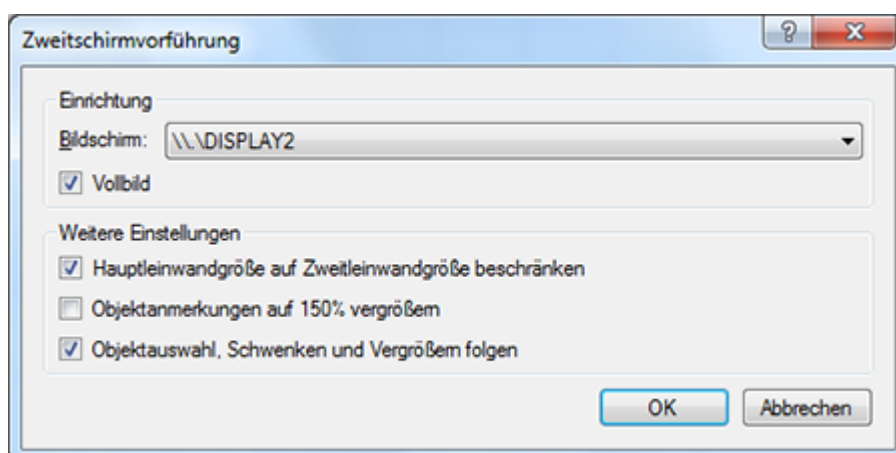


Abbildung 8-1: Fenster *Zweitschirmvorführung*

In der Regel brauchen Sie hier nichts zu verändern:

- Bildschirm: Vorgabemäßig ist hier der Zweitschirm eingetragen. Falls Sie mehr als zwei Bildschirme angeschlossen haben, wählen Sie hier den gewünschten Schirm aus.
- Vollbild: Blendet den Fensterrahmen aus.

- Hauptleinwandgröße auf Zweitleinwandgröße beschränken: Wenn die Auflösung des Zweitschirms niedriger ist als diejenige des Hauptschirms (etwa, wenn Sie einen Breitbild-Mobilrechner mit 1680x1050 Pixel mit einem 4:3-Datenprojektor mit 1280x1024 oder 1024x768 Pixel verbinden), sorgt diese Einstellung dafür, dass auf dem Hauptschirm nur der Ausschnitt des Maps zu sehen ist, der auch für die Zuschauer dargestellt wird. Ist die Auflösung gleich oder ist die Auflösung des Zweitschirms sogar höher, bewirkt diese Einstellung nichts.
- Objektanmerkungen auf 150% vergrößern: Vergrößert den Schriftgrad des Texts im Aufgabenbereich *Anmerken*, damit dieser für den Moderator besser zu lesen ist.
- Objektauswahl, Schwenken und Vergrößern folgen: Synchronisiert die Zweitschirmdarstellung mit dem Hauptschirm. Wenn Sie ein Objekt wählen, erscheint die Markierung auch auf dem Zweitschirm; Bewegungen und Größenänderungen erfolgen ebenfalls ohne Zeitverzug. Beachten Sie, dass Sie den Mauszeiger in den Zweitschirm bewegen und dort ebenfalls andere Auswahlen vornehmen können. Dies hat keinerlei Rückwirkung auf den Hauptschirm. Sobald Sie aber wieder eine Aktion auf dem Hauptschirm durchführen, erfolgt eine erneute Synchronisation.

Exportieren

Wählen Sie *Datei* → *Exportieren* oder drücken Sie Strg+Alt+Umschalttaste+ S.

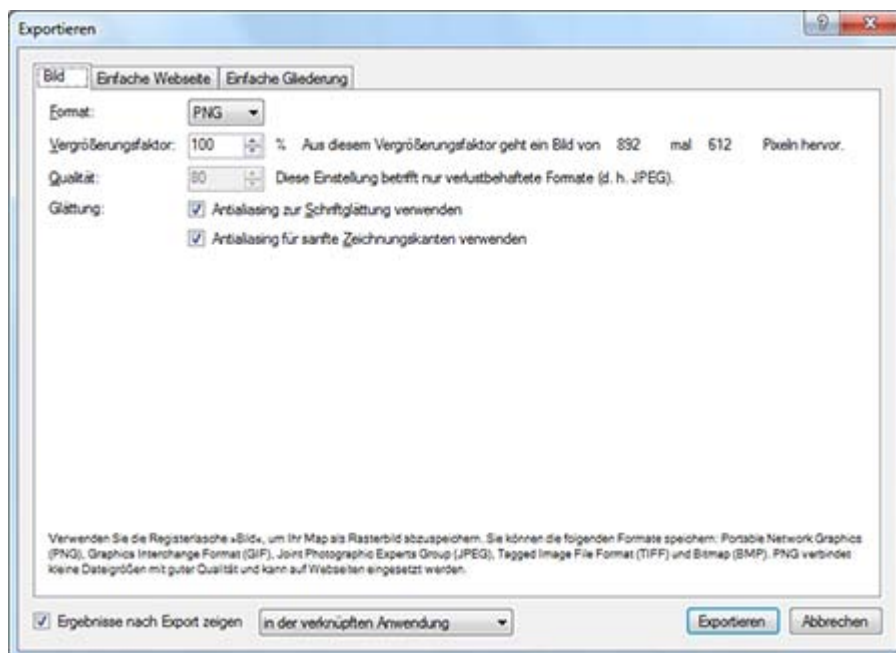


Abbildung 8-2: Fenster *Exportieren*

Wählen Sie zunächst das Exportformat:

- **Bild:** Speichert ein Bild des Map, das zum Beispiel in PowerPoint-Präsentationen oder in Webseiten eingebettet werden kann.
- **Einfache Gliederung:** Speichert eine einfache Gliederung, die etwa in einem Texteditor oder in einem Textverarbeitungsprogramm weiterverwendet werden kann.
- **Einfache Webseite:** Speichert eine einfache Gliederung in einem Format, das als Webseite oder als Grundlage einer Webseite benutzt werden kann.

Je nach gewähltem Exportformat stehen unterschiedliche Einstellmöglichkeiten zur

Verfügung.

Bild

- **Format:** Wählen Sie zwischen PNG, GIF, JPEG, TIFF und BMP. Für die Verwendung in Präsentationen und in Webseiten ist PNG besonders geeignet; für den späteren Druck ist TIFF empfehlenswert. (Sie müssen aber eine Umwandlung vom RGB- in das CMYK-Farbmodell vornehmen, wenn ein professioneller Druck erfolgen soll; diese Umwandlung ist mit MYmap selbst nicht möglich.) Die Formate GIF, JPEG und BMP werden nur für besondere Anforderungen angeboten und sind üblicherweise zum Export von Maps nicht zu empfehlen.
- **Vergrößerungsfaktor:** Wählen Sie, ob das Map in Originalgröße oder kleiner/größer exportiert werden soll. Da der professionelle Druck weit höhere Auflösungen als die Bildschirmdarstellung erfordert, sollten Sie diesen Wert erhöhen, falls ein professioneller Druck gewünscht wird. Sollte auf Ihrem Rechner ein PDF-Erzeugungswerkzeug eingerichtet sein (etwa Adobe Acrobat), so können Sie über die Funktion **Drucken** Vektordaten exportieren; verwenden Sie dann nicht die Funktion *Exportieren*.
- **Qualität:** Sollten Sie doch das nicht zu empfehlende JPEG-Format ausgewählt haben, so können Sie hier die Qualitätsstufe bestimmen. Je niedriger der eingestellte Wert ist, desto kleiner wird die resultierende Datei; entsprechend niedrig ist auch die Darstellungsqualität. Höhere Werte führen zu besser aussehenden Ergebnissen, doch zumeist können Sie über die Auswahl des Formats PNG bei geringerer Dateigröße eine bessere Qualität — im Vergleich zu einer JPEG-Datei mit hoher Qualitätsstufe — erzielen.
- **Antialiasing zur Schriftglättung verwenden:** Vermeidet ein gezacktes Aussehen der Schrift. Falls Sie eine TIFF-Datei mit hohem Vergrößerungsfaktor zum professionellen Druck exportieren, sollten Sie diese Option jedoch ausschalten.
- **Antialiasing für sanfte Zeichnungskanten verwenden:** Vermeidet ein gezacktes Aussehen der Astlinien. Falls Sie eine TIFF-Datei mit hohem Vergrößerungsfaktor zum professionellen Druck exportieren, sollten Sie diese Option jedoch ausschalten.

Einfache Webseite

- **Schriftformate aus Map anwenden:** Formatiert die Gliederungspunkte so, wie das auch im Map der Fall ist.
- **Bildobjekte ausschließen:** Entfernt Bildobjekte aus der Gliederung. Dies ist üblicherweise gewünscht.
- **Querverbindungen ausschließen:** Entfernt Querverbindungen aus der Gliederung. Dies ist üblicherweise gewünscht.
- **Mit Metadaten:** Setzt eine Tabelle mit Metadaten an den Anfang des Dokuments.
- **Metadaten vorgabemäßig ausblenden:** Blendet die Metadaten aus und fügt einen Link zum Einblenden hinzu.
- **Mit Klassentabellen:** Setzt Tabellen mit Benutzereigenschaften und deren Eigenschaftswerten unter die entsprechenden Gliederungspunkte.
- **Klassentabellen vorgabemäßig ausblenden:** Blendet die Klassentabellen aus und fügt Links zum Einblenden hinzu.
- **Mit Mapvorschaubild *:** Setzt ein Mapvorschaubild an den Anfang des Dokuments. Wählen Sie die Breite, auf die das Map skaliert werden soll. Die Vorgabe 950 Pixel ist

für viele Anwendungsfälle optimal.

- Mit herunterladbarem iiXML-Dokument *: Fügt einen Link auf das Map-Dokument hinzu.
- Mit Generatorinformationen (eminec MYmap): Fügt ein HTTP-Meta-Äquivalent mit dem Namen des erzeugenden Programms hinzu.

Solange keine der mit * markierten Optionen aktiviert ist, erstellt MYmap eine abhängigkeitsfreie HTML-Datei. Ansonsten legt es Begleitmedien ab, die zusammen mit der HTML-Datei verwendet werden.

Einfache Gliederung

- Kodierung: Wählen Sie zwischen UTF-8, UTF-16 Little Endian, UTF-16 Big Endian, UTF-32, UTF-7, ANSI und ASCII (7 bit). Die vorgabemäßige Einstellung UTF-8 ist empfehlenswert; zum Austausch mit Verwendern veralteter Programme kann gegebenenfalls ANSI günstig sein (diese Kodierung ist jedoch von der eingestellten ANSI-Codeseite des Betriebssystems bei Sender und Empfänger abhängig). Die anderen Einstellungen decken vor allem spezielle Einsatzszenarien ab. UTF-Dateien werden mit BOM gespeichert, was gegebenenfalls bei der Verwendung in Webseiten zu Schwierigkeiten mit veralteten Browsern führen kann.
- Einrückung: Wählen Sie zwischen einer Einrückung der Gliederungsebenen mit Tabulatorzeichen oder mit Leerzeichen. Falls Sie sich für Leerzeichen entscheiden, können Sie angeben, wieviele Leerzeichen je Gliederungsebene verwendet werden sollen; normalerweise sind es zwei Leerzeichen.
- Bildobjekte ausschließen: Entfernt Bildobjekte aus der Gliederung. Dies ist üblicherweise gewünscht.
- Querverbindungen ausschließen: Entfernt Querverbindungen aus der Gliederung. Dies ist üblicherweise gewünscht.

Drucken

Wählen Sie *Datei* → *Drucken* oder das Symbol *Drucken* aus der Symbolleiste. Sie können auch Strg+ P drücken.

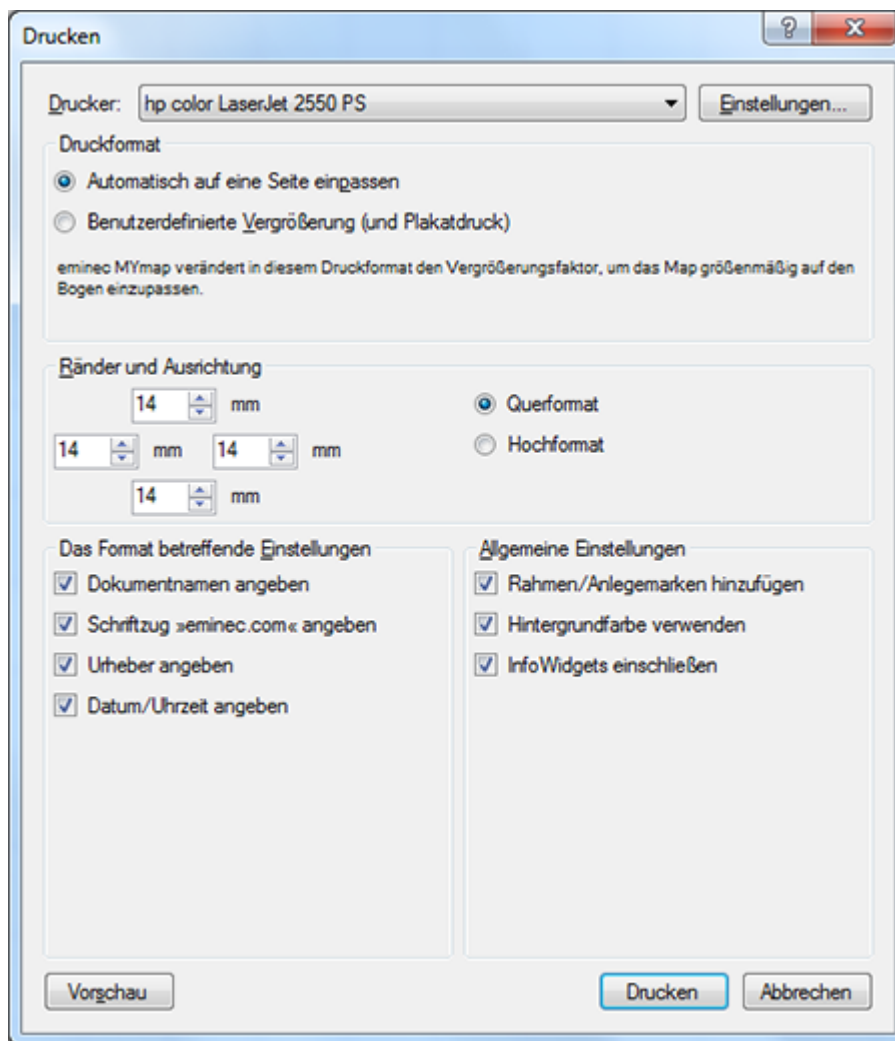


Abbildung 8-3: Fenster Drucken

- Drucker: Gibt an, auf welchem Drucker Ihr Map ausgegeben werden soll. Hier werden auch virtuelle Drucker (zum Beispiel Adobe PDF oder Fax) aufgeführt. Über die Schaltfläche *Einstellungen* können Sie das gerätespezifische Einstellungsfeld aufrufen.
- Druckformat:
 - *Automatisch auf eine Seite eingassen*: Druckt Ihr Map so, dass es auf eine Seite passt. Je umfangreicher Ihr Map ist, desto kleiner erfolgt der Ausdruck. Sollte das Ergebnis unleserlich sein, positionieren Sie die Objekte in Ihrem Map anders, weichen Sie auf ein größeres Papierformat aus oder verwenden Sie das Druckformat *Plakatdruck*.
 - *Benutzerdefinierte Vergrößerung (und Plakatdruck)*: Druckt Ihr Map vergrößert auf mehrere Seiten. Fügen Sie diese aneinander, um ein Plakat zu erhalten. Sie legen die Anzahl der zu verwendenden Seiten selbst fest, und MYmap ermittelt den sich daraus ergebenden größtmöglichen Vergrößerungsfaktor.
- *Ränder und Ausrichtung*: Gibt die Ränder an. Hier können Sie außerdem wählen, ob das Map im Quer- oder im Hochformat ausgegeben werden soll. Zumeist ist das Querformat die besser geeignete Wahl.
- *Das Format betreffende Einstellungen*:
 - Für *Automatisch auf eine Seite eingassen*:
 - *Dokumentnamen angeben*: Druckt den Namen des Maps aus. Dazu

verwendet MYmap den Dateinamen ohne Pfad und Erweiterung, nicht die Beschriftung des Map-Mittelpunkts.

- Schriftzug »eminec.com« angeben: Druckt den Schriftzug *eminec.com* aus. So weisen Sie den neugierigen Betrachter auf das Werkzeug hin; wir würden uns über diese Werbung sehr freuen!
- Urheber angeben: Druckt den Namen des Urhebers aus. Dazu verwendet MYmap die Informationen, die im Fenster *Metadaten* unter *Urheber* erfasst sind.
- Datum/Uhrzeit angeben: Druckt den Zeitpunkt des Ausdrucks aus. Unabhängig von dieser Einstellung aktualisiert MYmap den Eintrag *Gedruckt* in den Metadaten.
- Für *Benutzerdefinierte Vergrößerung (und Plakatdruck)*:
 - Seitenanzahl: Gibt an, wie viele Spalten und Zeilen von Blättern gedruckt werden sollen. Die Vorgabe 3 Spalten × 2 Zeilen ist für Vorträge in kleinerem Rahmen optimal.
 - Im Anschnitt drucken: Druckt über den festgelegten Rand hinaus bis zum Rand des tatsächlich bedruckbaren Bereichs. Dadurch ergibt sich eine Überlappung, innerhalb derer derselbe Mapausschnitt mehrfach zu sehen ist. Dies erleichtert das Zusammenfügen der Kacheln.
- Allgemeine Einstellungen:
 - Rahmen/Anlegemarken hinzufügen: Druckt einen Rahmen um das Map. Bei Wahl des Formats *Plakatdruck* werden stattdessen Schnitt- und Anlegemarken ausgegeben.
 - Hintergrundfarbe verwenden: Druckt die Hintergrundfarbe. Ist diese Option deaktiviert, so erfolgt der Druck auf weißem Grund. Die Einstellung eignet sich nur für Maps mit dunklen Vordergrundfarben.
 - InfoWidgets einschließen: Druckt die Symbole für Hyperlinks (Kompass) oder Anmerkungen (Zettel) bei denjenigen Zweigen, die mit Hyperlinks oder Anmerkungen versehen sind.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

A Hintergrund: Mapping

Gehirn-Hemisphären-Theorie

Das menschliche Gehirn besteht aus zwei Hälften. Die Gehirn-Hemisphären-Theorie aus den 1970-er Jahren, als vergrößertes Modell heute weithin akzeptiert, ordnet ihnen bestimmte Funktionen zu:

- Die linke Hälfte steuert Logik, Zahlen, Linearität, Analyse und Sprache;
- Die rechte Hälfte übernimmt Phantasie, Raumwahrnehmung, Farb-, Rhythmus-, Gestalt- und Mustererkennung.

Mapping mit Papier und Stift

Um beide Gehirnhälften zugleich anzusprechen und so Synergieeffekte zu erzielen, wurde das Verfahren *Mapping* entwickelt (ebenfalls in den 1970-er Jahren). Dabei geht es darum, Konzepte und Ideen in Form von Diagrammen zu erfassen. Mapping kann zu unterschiedlichen Zwecken zum Einsatz kommen:

- Aufsätze und Vorträge können mit einem Map vorbereitet werden. Es ersetzt den Stichwortzettel.
- Besprechungen können in einem Map protokolliert werden. Die Teilnehmer müssen dabei ihre Aussagen auf den Punkt bringen — das Schlüsselwort, Grundbaustein aller Maps.
- Persönliche Notizen aus Vorträgen, Vorlesungen, Artikeln, Büchern und Telefonaten können in einem Map erfasst werden. Das Verfahren ist für schnelle schriftliche Aufzeichnung nützlich.
- Kreative Gedanken können in einem Map schnell niedergelegt werden, etwa beim Brainstorming.
- Beim Lernen kann der Stoff in einem Map gegliedert werden. Es erleichtert den Überblick über den Lernfortschritt und über systematische Zusammenhänge.

Mapping am Rechner

Rechnerunterstütztes Mapping geht noch einen Schritt weiter, indem es die Leistung moderner PCs in den Dienst des Mappings stellt. Gegenüber dem Mapping mit Papier und Stift ergeben sich diese Vorteile:

- Rechner-Maps sind stets leserlich.
- Rechner-Maps können schneller als Papier-und-Stift-Maps erstellt werden.
- Rechner-Maps können ohne großen Aufwand und ohne Neuerfassung überarbeitet werden.
- Rechner-Maps können mit Hintergrundinformationen zu jedem Objekt versehen werden.
- Rechner-Maps können verschlüsselt werden.

- Rechner-Maps können automatisch in klassische Gliederungen umgewandelt werden.

Mehr erfahren

Nähere Informationen über Mapping finden Sie in den Buchempfehlungen auf unserer Website.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

B Einstellungen

Einleitung

Über den Befehl *Extras* → *Einstellungen* können Sie verschiedene Grundeinstellungen vornehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, einen vollständigen Konfigurationssatz als XML-Einstellungsdatei einzusehen und gegebenenfalls für die Einrichtung anderer Arbeitsstationen zu übernehmen. Manche Einstellungen wirken sich nur auf neu geöffnete Mapfenster oder erst nach Neustart von MYmap aus. Ist eine Einstellung in der freigeschalteten Ausbaustufe nicht verfügbar, zeigt MYmap den entsprechenden Eintrag nicht an.

Die Einstellungen im Einzelnen

Selbsterklärende Einstellungen werden hier aufgeführt, aber nicht weiter erläutert.

Start

- Aktion bei Programmstart: [Registerkarte »Ausgangspunkt« anzeigen; Fenster »Neu« anzeigen; Neues, leeres Map erstellen; Nur Anwendungsfenster anzeigen; Zuletzt verwendetes Map öffnen]
- Mapvorschau beim Zeigen auf Einträge im Aufgabenbereich »Zugreifen«: Stellt ein Vorschaubild dar, wenn Sie im Aufgabenbereich *Zugreifen* auf den Namen eines Maps zeigen oder die Markierung mithilfe der Pfeiltasten verändern.
- Auswahl der Ausbaustufe bei Testversionen zum Programmstart nicht anzeigen: Startet eine als Testversion freigeschaltete Installation von MYmap ohne Rückfrage in der Ausbaustufe *Professional*.

Mapbearbeitung

- Navigation mit Pfeiltasten: [strukturell; strukturell mit kontinuierlichem Durchlauf; geometrisch (distanzminimierend)] Die strukturelle Navigation richtet sich nach der logischen Zuordnung der Objekte und berücksichtigt die Anordnung nicht; bei der geometrischen Navigation verhält es sich genau umgekehrt.
- Beschriftungsbearbeitungsmodus bei jedem Tastendruck einleiten (nicht nur bei F2): Ermöglicht es, dass Sie die Beschriftung eines markierten Objekts durch einfaches Tippen ersetzen. In diesem Fall ist ein Mausklick oder der Druck auf F2 überflüssig, ansonsten erforderlich.
- Zeige- (Hover-) und Auswahlanimationen anzeigen (Alphaglühen, Ameisenkolonne): Verdeutlicht durch Animationen, auf welches Objekt Sie zeigen (Ameisenkolonne) und welches Objekt markiert ist (blaues, pulsierendes Alphaglühen).
- Während Objektformatierung auf unaufdringliche Auswahlhervorhebung umschalten: Ersetzt das blaue, pulsierende gefüllte Rechteck durch eine blaue, pulsierende Umrandung, wenn Sie die Formatierung bearbeiten. So können Sie etwa geänderte Farben besser erkennen.
- Symbol zur Unterelementausblendung im Map anzeigen: Blendet den

blauen Kreis oder das blaue Kreissegment ein, wenn Sie auf ein Objekt zeigen, das über Zweige verfügt.

- Bei Verschiebung am Bildrand automatisch rollen: Verschiebt den sichtbaren Ausschnitt, wenn Sie beim Verschieben eines Objekts den Rand des Mapbereichs erreichen.
- Bei Markierung am Bildrand automatisch zentrieren: Verschiebt den sichtbaren Ausschnitt, wenn Sie ein nur teilweise sichtbares Objekt markieren.
- Standardmäßig Raster verwenden
- Dynamische Hilfe anzeigen

Ganzer Bildschirm

- Menüleiste ausblenden
- Menüleiste automatisch anzeigen, wenn Mauszeiger den oberen Bildrand berührt
- Haupt-Symbolleiste ausblenden
- Dokumenten-Registerlaschen ausblenden
- Aufgabenbereich-Registerlaschen ausblenden
- Aufgabenbereich ausblenden (kann manuell wieder angezeigt werden)

Datenablage

- XML-Mapdateien vorgabemäßig komprimieren (.iixmz anstelle von .iixml)
- Sicherungsdateien (.bak) beim Speichern anlegen
- Inhalt des Papierkorbs mit Dokumenten speichern
- Bei fehlender oder ungültiger Engine-Signatur warnen: MYmap signiert jedes Map beim Speichern. Wird ein Map von einer anderen Anwendung erstellt oder bearbeiten Sie ein Map in einem XML-Editor, passt die Signatur nicht mehr zum Map, und MYmap zeigt beim Öffnen eine Warnung an und macht so auf mögliche Inkompatibilitäten aufmerksam. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, akzeptiert MYmap alle Maps, die dem Schema entsprechen, auch mit fehlender oder ungültiger Engine-Signatur ohne Rückfrage.
- Warnung bei neuerem Build unterdrücken: Verhindert, dass MYmap eine Warnung anzeigt, wenn ein Map mit derselben Version (Major, Minor und Revision), aber abweichender Buildnummer geöffnet werden soll. Bei höherer Major-, Minor- oder Revision-Nummer des Maps warnt MYmap stets.
- AutoSpeichern-Intervall: Legt fest, wie häufig MYmap das Map auch ohne ausdrücklichen Speicherbefehl zwischenspeichern soll. Nach Stromausfall, System- oder Programmfehler kann der zwischengespeicherte Zustand wiederhergestellt werden.

Persönliches Profil

- Name, Organisation, Abteilung, E-Mail, Website: Bestimmt den Namen, der in den Metadaten erstellter oder veränderter Maps vermerkt und bei neu angelegten [Kommentaren](#) angegeben werden soll.
- Daten von mir erstellten Maps beilegen (»Ersteller«-Metadaten)

- Daten von mir veränderten Maps beilegen (»Bearbeiter«-Metadaten)

Qualität & Leistung

- Schriftglättung: [Antialiasing (empfohlen); ClearType (höchste Qualität, Leistungseinbußen auf langsamen Systemen möglich; Ausgeschaltet (nicht empfohlen); Einstellungen aus der Windows-Systemsteuerung verwenden]
- Antialiasing für sanfte Zeichnungskanten verwenden (empfohlen): Verhindert, dass Astlinien gezackt dargestellt werden.
- Doppelpufferung für flackerfreie Darstellung verwenden (empfohlen): Diese Option sollte stets aktiviert sein. Schalten Sie dieses Kontrollkästchen ausschließlich zur Fehlersuche in Zusammenarbeit mit der eminec-Kundenunterstützung aus.

Sprache / Language

- Sprache: Vorgabemäßig richtet sich MYmap nach der Sprache des Betriebssystems und legt so die eigene Sprache fest. Mit dieser Option können Sie aber die automatische Auswahl übersteuern und etwa auf einem deutschen Windows MYmap auf Englisch verwenden.

Lizenzierung

- Lizenznummer ändern: Ermöglicht Ihnen die Eingabe einer anderen Lizenznummer, was etwa nach Aufrüstung der Ausbaustufe erforderlich sein kann.

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

C Versionshistorie

MYmap v.5

Ab Version 5.0.?.? vom ?. ? 2010

- Registerkarten
- Schnellnavigation mit Mini-Map
- Rückgängig und Wiederherstellen
- Inkrementelle Suche
- Kommentare
- Map-Teile
- Setzlinge
- Denkrunde mit Countdown
- Zweitschirmvorführung
- Verschlüsselung mit AES-256 (Rijndael)
- Benutzerdefinierte Metadaten
- XML als Standard-Datenformat (IIXML)

MYmap XG

Ab Version 2.0.440 vom 22. August 2005

- XML-Export
- Vollbildmodus
- Äste einzeln aus- und einblenden
- Map-Favoriten
- Zusätzliche Tastatur-Kurzbefehle

MYmap NG

Ab Version 2.0.280 vom 24. November 2003

- Neue Objekttypen *Querverbindung* und *Freitext*
- Aufgabenbereiche
- Brainstorming-Modus
- HTML-Export

MYmap 2000.2

Ab Version 1.0.362 vom 30. November 2000

- Benutzerdefinierte Eigenschaften mit Vererbung
- Multilinguale Benutzeroberfläche (Deutsch, Englisch)

MYmap 2000

Ab Version 1.0.242 vom 8. März 2000

- Ursprüngliche Version von MYmap

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)